

Befreit. Besetzt. Geteilt.

Deutschland 1945 – 1949

Herausgegeben von
Joachim Käppner und Robert Probst

Süddeutsche Zeitung Edition

Editorial: Das deutsche Schisma.....	6	4. DER VERLUST DER HEIMAT	
Zeittafel 1945-1949.....	8	Grabsteine im Raubtierkäfig: Breslau und die Systematik der Vertreibung. Von Thomas Urban.....	80
ÜBERLEBEN UND ALLTAG		In einem Land vor unserer Zeit: Rückkehr ins Banat nach 60 Jahren. Von Robert Probst.....	82
1. DAS LOS DER ÜBERLEBENDEN		Zuflucht im Land der Peiniger: Das DP-Lager Föhrenwald. Von Christoph Hickmann.....	88
„Immer wieder geht das Leben weiter“: Das Tagebuch der Marianna Bronner.....	20	Ein deutsches Trauerspiel: Das Schicksal der jüdischen DPs. Von Joachim Käppner.....	91
Dem deutschen Schicksal auf der Spur: Der Suchdienst des Roten Kreuzes. Von Monika Maier-Albang.....	30	„Diebe, Räuber, Tunichtgute“: Die Balten in Westdeutschland. Von Cord Aschenbrenner.....	92
Wiedersehen nach 50 Jahren.....	33	5. FREMDE ODER FREUNDE: DIE BESATZUNGSMÄCHTE	
Die tröstliche Notgemeinschaft: „Vogelfrei“ – eine Leipziger Studentin als Schwarzhändlerin.....	34	Geheimnisse hinter verschlossenen Türen: Der verlorene Vater der Ute Timmerbrink. Von Constanze von Bullion.....	99
Kampf ums Brot: Die Menschen mussten oft mit 1000 Kalorien pro Tag auskommen. Von Robert Probst ...	39	„Entwicklungsdienst an armen Negern“: Was mit Kindern schwarzer Besatzungssoldaten geschah. Von Robert Probst.....	102
„Wir wollen in bitteren Zeiten was wirklich Lustiges“: Warum das Comeback des Komikers Karl Valentin scheiterte. Von Antje Weber.....	40	Verbündete und Sieger: Das Verhältnis zu den alliierten Soldaten war in den Besatzungszonen sehr verschieden. Von Joachim Käppner.....	104
2. FRAUEN, KINDER, HEIMKEHRER		IM SCHATTEN DES GRAUENS: DIE DEUTSCHEN UND DIE NS-VERGANGENHEIT	
Zeit der Not, Zeit der Freiheit: Nachkriegsjahre auf dem Land. Von Rudolf Großkopff.....	46	1. LAND DES VERGESSENS	
Die Frau, die nie weinte: Maria Voggenreiter und ihre sieben toten Söhne. Von Annette Ramelsberger.....	50	Zu Hause im Konzentrationslager: Die Flüchtlinge von Dachau. Von Hans Holzhaider.....	114
„Die Amerikaner waren unser Rettungsanker“: Eine Diskussion über den langen Kampf um die Gleichberechtigung. Von Edeltraud Rattenhuber.....	54	Opfer seiner Pflicht: Die Affäre Auerbach. Von Rudolf Neumaier.....	118
Erste Station im freien Westen: Mehr als vier Millionen Flüchtlinge kamen im Lager Friedland an. Von Robert Probst.....	59	„Viele Opfer den Peinigern durch Flucht entrissen“: Bischof Alois Hudal, der Nazifreund. Von Robert Probst.....	120
3. IN DEN TRÜMMERN DER STÄDTE		Willkommen bei Freunden: Viele Nazis flohen über die „Rattenlinie“ nach Südamerika. Von Sebastian Schoepp.....	122
Die Leere nach dem Sturm: Der erste Nachkriegswinter im zerbombten Kassel. Von Harald Hordych.....	64	Wiederkehr der Gestrigen: Die Mängel der Entnazifizierung. Von Robert Probst.....	125
Wiedergeburt des erloschenen Zaubers: Der Neuaufbau Münchens. Von Wolfgang Görl.....	68		
Hochschule für Trümmerbeseitigung: Stuttgarts Weg zur autogerechten Metropole. Von Bernd Dörries.....	71		
Die Entdeckung der verlorenen Stadt: Görlitz und Zgorzelec waren für Jahrzehnte geteilt. Von Jens Schneider.....	72		



Die zwei Wahrheiten von Sachsenhausen: Wie aus einem Nazi-KZ ein sowjetisches Speziallager wurde.
Von Robert Probst 127

Der dunkle Schatten der Erinnerung: Helmut Eschwege, die DDR und der Holocaust.
Von Joachim Käppner.....131

„Seltsame, von Mißtrauen geschwängerte Luft“: Helmut Eschwege über seine Rückkehr in die sowjetische Besatzungszone.....135

2. DAS TRIBUNAL VON NÜRNBERG

Die Jämmerlichkeit des Bösen: Wie Arno Hamburger die Angeklagten erlebte. Von Joachim Käppner140

„Das Herz tut mir weh“: Die Anklageschrift erschütterte die Zuhörer im Saal 600. Von Robert Probst 143

Im Spiegel der Schuld: Warum nach Nürnberg das große Vergessen begann.
Von Joachim Käppner und Robert Probst 147

Das Kreuzverhör: Wie das Duell zwischen Anklägern und Angeklagten verlief. Von Robert Probst149

Überwältigende Beweise: Das Urteil und die Reaktionen darauf. Von Robert Probst.....151

Gerechtigkeit global: Von Nürnberg nach Den Haag. Von Heribert Prantl..... 154

TEILUNG UND NEUBEGINN

1. WEICHENSTELLUNGEN: KALTER FRIEDEN, KALTER KRIEG

Das Spiel der großen Mächte: Die Westalliierten misstrauten vor allem Stalin. Von Robert Probst.....167

Stalins Deutschland: Die kommunistische Umwälzung in der SBZ. Von Joachim Käppner.....168

Brutales Ende eines Bruderkampfes: Zwei Genossen und die Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED.
Von Marcus Jauer.....171

Wegweiser in eine freie Welt: Die Byrnes-Rede in Stuttgart. Von Bernd Dörries 175

Quartett mit eingebauten Schwächen: Der Alliierte Kontrollrat. Von Robert Probst.....176

2. DIE WIRTSCHAFT: AUFERSTANDEN AUS RUINEN

Der Beginn eines goldenen Zeitalters: Aufschwung der Industrie im Westen.
Von Michael Bauchmüller182

Prügel für den Demontage-Müller: Dortmund-Hörde und die Ruhrarbeiter. Von Hans-Jörg Heims185

Das unglaubliche Experiment: Wie die soziale Marktwirtschaft entstand. Von Nikolaus Piper.....187

Wirkungsloser Wettlauf mit dem „Klassenfeind“: Die Planwirtschaft der SBZ. Von Steffen Uhlmann 190

Dauerzank ums Junkerland: Die Bodenreform entzweit noch immer Politiker und Geschädigte.
Von Robert Probst..... 193

3. ZWEIMAL DEUTSCHLAND

„So ist mein politisches Feuer entstanden“: Richard von Weizsäcker über Deutschlands Rückkehr in die Völkergemeinschaft. Von Franziska Augstein 198

Volkshochschule aus dem Radio: Die Rolle des Rundfunks bei der demokratischen Erziehung.
Von Hans-Jörg Heims 203

„Berlin ruft die Welt!“: Die Westalliierten verteidigten Berlin mit einer Luftbrücke gegen Stalin.
Von Hans-Günter Richardi 206

Die scharfe Waffe der SED: Wie die Staatspartei die Opposition ausschaltete. Von Robert Probst210

Der Mann aus Moskau: Für Walter Ulbricht musste es nur demokratisch aussehen.
Von Cord Aschenbrenner 212

„Ich habe ja keine politische Ehrgeiz mehr“: Wie es Konrad Adenauer trickreich zum Bundeskanzler schaffte. Von Hans Peter Schwarz.....216

Stark und ganz allein – Ein deutscher Patriot: Kurt Schumacher war der tragische Held der Nachkriegszeit.
Von Hans Werner Kitz..... 222

Ein deutscher Liebesbrief: Das Grundgesetz ist die beste deutsche Verfassung.
Von Heribert Prantl..... 229

Literaturempfehlungen 235
Impressum/Bildnachweis 240